

Hallisches patriotisches

W o c h e n b l a t t

zur

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und
wohlthätiger Zwecke.

Erstes Quartal. 2. Stück.

Sonnabend, den 8. Januar 1848.

Inhalt.

Bericht über die Wirksamkeit des Vereins zu Ersparniß
für Winterbedürfnisse. — Armensache. — Frauenverein. —
Taubstommen-Anstalt. — Bibelstunde. — Verzeichniß der
Gebornen. — 54 Bekanntmachungen.

Chronik der Stadt Halle.

Bericht über die Wirksamkeit des Vereins zu
Ersparniß für Winterbedürfnisse.

Nachdem die Sammelperiode für das laufende Jahr
mit Monat October geschlossen und die Vertheilungen
der Materialien uns einen sichern Ueberblick des Ge-
schäfts gestatten, erachten wir es für eine angenehme
Pflicht, unsern Mitbürgern eine gedrängte Uebersicht
unseres Wirkens und dessen Erfolges hiermit vorzu-
legen.

Zweck des Vereines war es: unsern unbemittel-
ten Mitbürgern durch regelmäßig wöchentliche kleine
Erührigungen in den Sommermonaten die Gelegen-
heit zu bieten, sich auf leichte Weise der Sorge für
den Winter zu entheben, und sich die Aussicht auf bil-

XLIX. Jahrg. (2)

liges Nahrungs- und Brennmaterial für die in der in der Regel drückende Zeit zu sichern.

In wie fern wir die uns gestellte Aufgabe gelöst haben, werden die nachstehenden Angaben am besten bekunden.

Es haben sich auf die von uns ergangene öffentliche Aufforderung im Laufe des Sommers zusammen 108 Personen resp. Familien bei dem Vereine betheiliget, und zwar mit einem wöchentlichen Beitrage von $1\frac{1}{2}$, $2\frac{1}{2}$, 5, $6\frac{1}{2}$, $7\frac{1}{2}$, 10, 15 Sgr.,

7	33	40	1	12	11	4	Personen, v. denen jedoch
—	—	8	—	2	1	—	zurücktraten u. die bereits
							gemachten Einlagen, im
							Betrage von 15 Thlr. 22
							Sgr. 6 Pf. zurück erhiel-
							ten, so daß
7	33	32	1	10	10	4	in Summa 97 Personen
							betheiligt blieben.

Die Totalsumme der gemachten Einlagen betrug nach vorstehender Angabe

394 Thlr. u. wurden dafür verlangt Mehl für 51 Thlr.

Kartoffeln für 226

Braunkohle für 117

wie vorstehend 394 Thlr.

Von der ursprünglichen Absicht, auch Brot zu beschaffen, mußten wir theils wegen mehrerer sich entgegenstellenden Schwierigkeiten, theils deshalb abgehen, weil die Betheiligten, fast ohne Ausnahme, sich lieber für Empfangnahme von Mehl erklärten.

An Materialien wurde den einzelnen Einlegern gewährt:

Mehl für 1 Thlr. 39 H , im Ganzen 18 Ctr. 9 H oder $497\frac{1}{4}$ Mgn. (à 4 H)

Kartoffeln für 1 Thlr. 2 Scheffel, im Ganzen 452 Scheffel oder 7282 Mgn.

Braunkohle (bei 92 — 94 Cubikzoll Inhalt) für 1 Thlr. $3\frac{1}{8}$ Hundert, im Ganzen 36562 Stck.

Werden wir aber gefragt, welcher Nutzen sich für die bei dem Vereine Betheiligten herausstellt, so glauben wir in einfacher Berechnung dessen, was die gelieferten Materialien gekostet haben würden, wenn sie — wie doch angenommen werden muß — von den Vereinsmitgliedern im einzelnen Bedarf angekauft wurden, den besten Beleg dafür zu geben, und hoffen in der Annahme der nachstehend berechneten Preise uns frei zu halten von dem Vorwurf lockender Illusion.

Es würden nämlich gekostet haben die gelieferten

	Zthr.	Egr.	Pf.
497 $\frac{1}{4}$ Megen Mehl à 4 Egr.	66	9	—
7232 Mgn. Kartoffeln à 1 Egr. 4 Pf.	321	12	8
36562 St. Braunkohlensteine à 11 Egr.	134	1	10

und ergibt sich also für eingelegte 394

Zthr. eine Verwendungsumme von 521 23 6 oder ein reiner Gewinn von durchschnittlich circa 32 Procent! ein gewiß erfreuliches Resultat, abgesehen davon, daß der von den Betheiligten zurückgelegte Spar-Pfennig zur Spar-Summe anwuchs, die vielleicht manche sonst sorgenvolle Stunde zu einer sorgenlosen und frohen wandelt.

Aber nicht unser Wollen allein war es, was zu so günstigem Ziele führte. — Denn durfte sich unsere öffentlich ausgesprochene Bitte um freiwillige Beiträge zum Vereinszwecke eines vielseitigen Anklanges auch nicht erfreuen, so waren es doch größtentheils die um so dankenswerther zu erkennenden Gaben d. Hrn. M. 3 Zthr. 10 Egr., d. Hrn. D. v. H. 4 Zthr. und d. Hrn. L. 1 Zthr., so wie namentlich die von hiesiger Sparkassen-Gesellschaft zur Verwendung überwiesenen 20 Zthr., und nicht minder die von den Herren Korn u. Fürstenberg mit bedeutendem Opfer an ermäßigtem Preis übernommene Lieferung des Bedarfs an Mehl, welche uns in den Stand setzten, den Vereins-Mitgliedern die angedeuteten Vortheile zu bieten.

Ob wir übrigens Allen an uns gestellten Anforderungen gerecht geworden sind, ob nicht dennoch hin

**

und wieder Mißdeutung und Unzufriedenheit laut wird — wir mögen es nicht behaupten. —

Wir sind unserer besten Ueberzeugung und Kraft gefolgt, und der Erfolg muß es herausstellen, ob der erste Versuch zu Bildung eines solchen Vereins ein so glücklicher erkannt wird, daß die Folgezeit eine fernere Wirksamkeit wünschenswerth erscheinen läßt.

Halle, im December 1847.

Die Vorsteher des Vereins.

Armensache. Der Stärkesabrikant Hr. Berndt ist auf seinen Antrag als Bezirksvorsteher des 13. Bezirks entlassen. An seine Stelle ist der Oekonom Herr Büschel zum Bezirksvorsteher gewählt.

Halle, den 3. Januar 1848.

Der Magistrat.

Die Armenkasse erhielt: am 8. Sept 1847 von dem Schiedsmann Hrn. Jenzsch 1 Thlr. überwiesenes Geschenk aus einem in schiedsamtlicher Angelegenheit zu Stande gekommenen Vergleiche; am 24. Nov. 1847 von Hrn. E. Winkler 1 Thlr. 6 Sgr. 4 Pf., gesammelt auf einem Polterabend.

Halle, den 2. Januar 1848.

Die Armen-Direction.

Frauenverein. Noch haben wir für unsere armen Waisen empfangen: Ungen. 1 Paß Sachen u. 1 Thlr.; ungen. 1 Paß Sachen, wobei ein Pelz „für einen alten kranken Mann“; Fr. D. B. R. Dr. Th. 9 Stück alte weibliche Kleidungsstücke; Fr. G. R. B. 2 Thlr.; durch Fr. Pf. Eifelsen von Fr. G. R. R. 2 Thlr.; von Fr. G. R. U. 3 P. neue wollene Strümpfe; — J. C. R. aus Weisensfels 2 Thlr.; Fr. D. R. D. 1 Thlr.; von Madame Schwarz; von ungen. 1 Thlr.; von Fr. G. H. G. ein Christbaum nebst Lichtern und 2 Thlr.;

von H. St. G. 1 Thlr.; — durch Fr. Bürgermeister Eisenhardt verschiedene Sachen; durch W. H. v. F. v. S. 10 Sgr.; ungen. 2 Thlr.; durch Fr. Regiments-Quartiermeister Laage für 1 Thlr. Apfel und von einem alljährigen Wohlthäter aus Potsdam eine Kiste mit Pfefferkuchen; — von H. H. verschiedene Kleinigkeiten; von Frln. v. S. ein vollständiger Anzug für ein Mädchen.

Indem wir auch für diese milden Gaben herzlichst danken, gereicht es uns zur innigsten Freude, den Wohlthätern unserer armen Waisen anzuzeigen, daß es uns möglich gewesen ist, diesen am 23. December eine reichliche Christbescherung veranstalten zu können. Sie empfingen: 7 Ober Röcke, 24 Jacken, 33 P. Weinkleider, 32 Westen, 23 Kleider, 26 Röcke, 24 Spenser, 48 Schürzen, 4 Kappen, 7 Mäntel, 78 Halstücher, 6 Duzend Taschentücher, 52 P. Socken u. Strümpfe, 10 Pfund Wolle, 4 Mützen, 4 P. Pulswärmer, 8 Hemden, Schreibebücher, Schiefertafeln, Pennale, Messer, Löffel, Puppen, verschiedne andre Spielereien, Apfel, Pfefferkuchen und 80 Stück Wecken.

Halle, am 31. December 1847.

Im Namen des Frauenvereins
Dr. Franke.

Laubstummeln-Anstalt. Im 4ten Quartal 1847 empfing obige Anstalt noch folgende Geschenke einzelner Wohlthäter: Von Frn. B. A. in Eisleben 15 Sgr. Von Ungen. 10 Sgr. H. F. H. in Staffsurth 1 Thlr. Von Ungen. in N. 1 Thlr. Ungen. 20 Sgr. Fr. P. B. in Zwethau 2 Thlr. Fr. D. R. in Erdeborn 1 Thlr. Ungen. in N. 10 Sgr. Durch den Wohlthät. Magistrat in Gerbstädt als freiwillige Beiträge aus Gerbstädt 5 Thlr. 12 Sgr. 6 Pf. Ung. 15 Sgr. Ung. 5 Thlr. Fr. G. B. 1 Thlr. Fr. Dr. W. 1 Thlr. Fr. J. N. in Weiskenfels 2 Thlr. Ungen. 1 Thlr. Von H. 6 Halstücher, 6 Taschentücher und eine Partie Spitzen.

Von H. B. V. 4 Bd. Federn, 200 Schieferstifte, 2 Dgd. Bleistifte, 2 Spiele u. 4 Dgd. Schreibebücher. Von Ung. 1 Rock u. 1 Hose. Von K. N. 1 Kiech Papier. Den menschenfreundlichen Gebern unsern innigsten Dank.

Kloß, Vorsteher der Anstalt.

Bibelstunde. Dienstag den 11. Jan. um 7 Uhr wird vom Herrn C. R. Dr. Lholuck die Bibelstunde gehalten werden.

Geborne, Getraute, Gestorbene in Halle.
Novbr. Decbr. 1847. Jan. 1848.

a) Geborne.

Marienparochie: Den 6. Nov. dem Professor Dr. Sankel eine F., Wilhelmine Magdalene. (Nr. 1021.)

Den 4. Decbr. dem Klempnermeister Ernst eine F., Anna Friederike. (Nr. 163.)

Ulrichsparochie: Den 27. Novbr. dem Polizeicommissar Koloff eine Tochter, Agathe Johanne Apollonia. (Nr. 290.) — Den 2. Decbr. dem Expedient Staatsmann ein S., Ludwig. (Nr. 245.)

Morikparochie: Den 23. Novbr. dem Musikus Wipplinger ein S., Carl Friedrich Aug. (Nr. 532.) Den 16. Dec. dem Salzfieder Wachsmuth ein S., Friedrich Wilhelm Gottlieb. (Nr. 631.) — Den 18. eine unehel. F. (Nr. 523.) — Den 22. dem Dachdeckermeister Neumann ein Sohn, Gottlob August. (Nr. 513.)

Domkirche: Den 27. Nov. dem Kaufmann Dschmann eine F., Friederike Anna. (Nr. 239.) — Den 9. Dec. dem Zuckerbäcker Michael eine F., Emma. (Nr. 864.)

Neumarkt: Den 23. Dec. dem Handarbeiter Bruder ein S., Gottfried Ludwig Friedrich. (Nr. 1095.)

Glauchau: Den 20. Nov. dem chemischen Fabrikbesitzer
 Preßler ein Sohn, Julius Conrad. (Nr. 1684) —
 Den 24. Dec. dem Tischlermeister Lydner eine Tochter,
 Marie Christiane Therese. (Nr. 1747.)

b) Getrauerte.

Ulrichsparochie: Den 2. Jan. 1848 der Schuh-
 machermeister Pay mit A. Barnbeck. — Der Schmidt
 in der Dampfwagenfabrik Schenkewitz mit A. W.
 Laurentz. — Der herrschaftliche Diener Beerhold
 mit H. Ch. Wamsler. — Der Handarbeiter Terpe
 mit M. K. F. Kocks.

Militairgemeinde: Den 27. Decbr. der Stamm-
 gefreite Hammer mit J. D. W. Herrmann.

c) Gestorbene.

Marienparochie: Den 24. Dec. des Tuchmachers
 Nitsche Wittwe, alt 84 J. Altersschwäche — Den 28.
 des Wächters am Oberbergamte Thielemann Wittwe,
 alt 57 J. 3 M. Brustkrankheit.

Ulrichsparochie: Den 12. Decbr. des Böttchermei-
 sters Keller F., Johanne Marie, alt 1 M. 1 W. 4 F.
 Krämpfe. — Den 30. des Auszüglers Gotsch Witt-
 we, alt 68 J. Wassersucht. — Den 31. des Schuh-
 makers Zahn F., Henriette, alt 2 J. 6 M. Kräm-
 pfe. — Des Steuerausssehers Encke nachgel. F., Wil-
 helmine, alt 19 J. 10 M. Lungenschwindsucht. — Der
 Handarbeiter Encke, alt 59 J. 6 M. Lungenentzün-
 dung. — Den 1. Jan. 1848 des Stadt-Schuldirectors
 Scharlach F., Minna Hedwig, alt 1 M. 3 W.
 Schwäche. — Den 2. des vormaligen Sackträgers
 Schöne Ehefrau, alt 56 J. Herzfehler.

Moritzparochie: Den 28. Dec. des Barbiers Blume
 geschiedene Ehefrau, alt 64 J. 2 M. gastrisches Fieber.
 Den 30. ein unehel. S., alt 1 J. 11 M. Scharlach-
 fieber. — Den 2. Jan. 1848 ein unehel. S., alt 2 J.
 3 M. Folgen der Scropheln.

Domkirche: Den 29. Dec. des Conditors in Merse-
 burg Fischer nachgel. S., Friedrich August Otto, alt
 2 J. 4 M. 4 W. 5 F. Bräune. — Des Maurergesellen



Naumann F., Caroline Amalie Wilhelmine, alt 2 J.
4 M. 2 W. 1 T. Abzehrung.

Glauch: Den 28 Dec. des Kreisboten Fuchs nachgel.
S., Wilhelm, alt 17 J. Schwindsucht. — Den 29.
des Ziegeldeckergesellen Kneifel S., Friedrich Louis,
alt 11 M. Wasserlopf. — Den 1. Jan. 1848 des
Maurergesellen Jänicke F., Charlotte Antonie Marie,
alt 10 M. Lungenschlag. — Den 2. des Ziegeldecker-
gesellen Kneifel Ehefrau, alt 26 J. 5 M. Lungen-
schwindsucht.

Militairgemeinde: Den 30. Decbr. des Stamm-
gesreiten Kulf F., Louise Friederike Henriette Clara,
alt 1 J. 1 M. Magenerweichung.

Herausgegeben im Namen der Armendirection
von D. R. G. Jacob.

Bekanntmachungen.

Der Bedarf an Schreibmaterialien, als:

- 2 Kieß fein Kanzleipapier,
- 20 Kieß Kanzleipapier,
- 44 Kieß Conceptpapier,
- 10 Buch Packpapier,
- 10 Buch Registerpapier,
- 5 Buch Actendeckel,
- 10 Pfund Siegellack,
- 2200 Federn,

soll im Wege der Submission beschafft werden. Gebote
nebst Proben sind bis zum 13. d. M. auf dem Rathhause
bei dem Stadtrath Kummel in den Vormittagsstunden
abzugeben. Halle, den 4. Januar 1848.

Der Magistrat.

Am 5. huj. m. ist auf dem hiesigen Markte ein
weißer Ziegenbock herrenlos umhergelaufen und einge-
fangen worden.

Wir fordern den Eigenthümer hiermit auf, längstens binnen 3 Tagen im Polizei-Büreau sich zu melden und sein Eigenthumsrecht nachzuweisen.

Halle, den 6. Januar 1848.

Der Magistrat.

Sonntag den 9. Januar früh 9 Uhr: Prediger Giese. (h. Abendmahl.)

Kohlenverkauf.

Im hiesigen Forste soll gegenwärtig eine bedeutende Parthie trockenes Kiefernholz verkohlt werden; etwaige Käufer zu Kohlen wollen sich an den Unterzeichneten wenden.

Rösa bei Bitterfeld, den 4. Januar 1848.

Der Förster Kilg.

Da Hindernisse wegen Freitag den 7. d. M. die Auktion nicht abgehalten werden konnte, so ist der Verkaufstermin auf Montag den 10. d. M. Nachmittag 2 Uhr verlegt, wobei sehr gute Federbetten und ein auf vier Füßen stehender Kochofen von Eisenblech mit vor kommen und werden noch Sachen hierzu angenommen Dachritzgasse Nr. 18 von G. Wächter.

Ein Haus mit Torfplatz und Garten zu 5000 Thlr., ein dergl. mit Torfplatz zu 5000 Thlr., ein Haus in einer Hauptstraße der Stadt zu 2500 Thlr., ein dergl. zu 1400 Thlr., zwei Häuser, zum Betrieb eines Victualienhandels passend, zu je 1800 Thlr., und ein in der Mitte der Stadt gelegenes Haus zu 1000 Thlr. habe ich in Auftrag zu verkaufen.

A. Linn in Halle, Lucke Nr. 1386.

Gesucht werden 200 Thaler auf gute und sichere Hypothek. Näheres große Brauhausgasse Nr. 360.

Mehrere Köchinnen und andere ordnungsliebende Mädchen finden zum 1. Februar so wie 1. April Unters kommen durch Frau Fleckinger, große Klausstraße Nr. 876.

Bekanntmachung

der eingereichten Laren der Bäcker u. Backwaarenhändler
für den Zeitraum vom 1. bis 15. Januar 1848.

Die Backwaaren müssen noch 24 Stunden nach dem
Backen das angegebene Gewicht haben.

Laufende Nummer.	Name.	Wohnung.		Roggen = Gebäck.				Weizengebäck. 12 Stück Semmel für 1 Sgr.	
				Keines Brod pro Pfund		Hausbackenbr. pro Pfund			
				Sgr	pf.	Sgr	pf.		
		Strasse.	Nr.	Sgr	pf.	Sgr	pf.	Thl	St
	Stadtbacker.								
1	Apel	Neumarkt	1279			10		15	
2	Bemme	Steinweg	1722			10			
3	Biedermann	Thalgasse	853			10		15	
4	Blau sen.	Leipziger =	401	1		10		10	
5	Benne sen.	Geist =	1193	1	3	10		12	
6	Benne jun.	Steinweg	1714			10		12	
7	Blau	Gr. Ulrich =	23	1	3	9		14	
8	Emanuel	Nl. Ulrich =	1022	1	6	1		9	10
9	Emanuel	Graseweg	843	1	4	1		10	12
10	Eligsch	am Stege	1765	1	3	10		8	12
11	Flemming	Gr. Klaus =	868			10		8	15
12	Füller	Gr. Ulrich =	39			10			
13	Günther	an d. Spitze	212 ^q			10		12	
14	Harti	alter Markt	496	1		10		14	
15	Hschner	dieselbst	694	1	2	10		8	13
16	Jäckel	Neunhäuser	196	1	3	10		9	12
17	Jungk	Trödel	791			10		9	12
18	Jacobi	Rannische =	541			11		9	14
19	Koch	Geist =	1131	1	4	10		8	12
20	Koch	Herren =	2098	1	3	10		14	
21	Kleinschmidt	Petersberg	1358	1	1	10		8	15
22	Kücke	Schmeer =	479			10		15	
23	Oelshig	Ritter =	685			10		15	
24	Rarbaum	Herren =	2055			11		9	12
25	Mary	Steinweg	1716	1	3	10		6	14
26	Müller	Barfüßer =	119			10		8	15
27	Mansfeld	Obergl.	1951			10		12	
28	Mauendorf	Leipziger =	314			10		12	
29	Nitsche	Gr. Ulrich =	31	1	6	10		8	13
30	Nitsche	Herren =	2057			10		15	
31	Orling	Gr. Ulrich =	72	1	3	10		14	

Laufende Nummer.	Name.	Wohnung.		Roggen = Gebäck.				Weizengebäck.	
				Keines Brod pro Pfund		Hausbackenbr. pro Pfund			Schwarzbr. pro Pfund
				fg	pf.	fg	pf.		
		Strasse.	Nr.	fg	pf.	fg	pf.	12 Stück Semmel für 1 lg.	
32	Digsche	Gr. Märkerz.	443	1	4	1		12	
33	Dfausch	Gr. Ulrichz.	27	1	3		10	15	
34	Reinhardt	Glauch	1979	1	1		10	15	
35	Reuscher, G. sen.	Mühlgasse	1037	1			10	14	
36	Reuscher, A. jun.	Gr. Klausz.	875	1	3		10	8 14	
37	Reiche	Gr. Steinz.	1498				10	12	
38	Schölsner	Schmeerz.	489	1	6	1		12	
39	Stöckigt	Leipzigerz.	295			1		10 12	
40	Schirmer	Kl. Ulrichz.	1024	1	6		10	14	
41	Schulze	Gr. Steinz.	171				10	14	
42	Spanger	Klausthorz.	2161				10	15	
43	Thürmer	Kl. Ulrichz.	1014	1	4		10	12	
44	Trautmann	Brauhaußg.	341	1			10	15	
45	Thiele	Rannischez.	505	1	3		10	12	
46	Tümmler	Gr. Steinz.	1549	1	3		10	9 12	
47	Vaupel sen.	Zapfenz.	667			1		12	
48	Vaupel jun.	Gr. Klausz.	882			1		12	
49	Wiegand	Geistz.	1157	1	3		10	13	
50	Weber	Langegasse	1958	1	2		10	8 14	
51	Werner	Schulberg	112				10	13	
52	Winzer	a. d. Moritzk.	599	1	4	1		8 12	
53	Zinsly	Obergl.	1896				10	14	
54	Zeschmar	alter Markt	576				10	15	
55	Zobler	Leipzigerz.	1611				10	14	
56	Zerbst	Gr. Ulrichz.	79	1	3	1		10 12	
57	Schön	Fleischerg.	1173	1	3		10	8 12	
58	Thieme	Geistz.	1289	1	3		10	14	
59	Wernicke jun.	Leipzigerz.	1605	1	3		10	12	
60	Röcher	desgl.	288	1			10	6 16	
Paundbäcker.									
1	Köppe	Siebichenst.		1			10		
2	Müller	daselbst		1			10		
3	Reiber	daselbst		1			10		
4	Stolle	Gröllwitz		1			10		
5	Weber	daselbst		1			10	8	
6	Warg	Rafnitz					10		
7	Apel	Döhlau				1			
8	Rloß	Echerben				1			



Kundmachung und Empfehlung.

Die nächste Gewinnziehung der
Großherzogl. Badischen Eisenbahn-Lotterie =
Anlehens,
 aus 400,000 Fünfunddreißig = Gulden = Loosen bestehend, welche
am 29. Februar 1848

stattfindet, empfehlen wir unsern Geschäftsfreunden zur Theilnahme.

Das Anlehen enthält eben so viele Gewinne als Loose, nämlich: 14mal 50,000 Gulden, 54mal 40,000, 12mal 35,000, 23mal 15,000, 2mal 12,000, 55mal 10,000, 40mal 5000, 2mal 4900, 58mal 4000, 366mal 2000, 1944mal 1000, 1770mal 250 u. s. w., der Art, daß jedes Loos wenigstens fl. 42. gewinnen muß.

Die Original = Loose hiezu sind zu 22 Thlr. Pr. Crt. bei uns zu beziehen.

Der ausführliche Plan so wie jede nähere Auskunft wird von uns unentgeltlich vertheilt und soliden Männern, die sich desfalls an uns wenden, der Verkauf der Loose unter vortheilhaften Bedingungen übertragen.

J. Nachmann & Söhne,
 Banquiers in Mainz am Rhein.

Bücher = Auction.

Die früher bereits angezeigte Versteigerung der nachgelassenen Bibliothek des Herrn Bibliothekars Dr. Erdmann nimmt

Dienstag den 18. Januar d. J.

Nachmittags von 2 bis 6 Uhr

ihren bestimmten Anfang.

Halle, den 3. Januar 1848.

J. Fr. Lippert.

Zwei Stuben, zwei Kammern, Küche nebst Zubehör sind zum 1. April zusammen zu vermieten in der Leipziger Vorstadt Nr. 1595.

Ich verfertige alle Sorten Pappsachen, als: Herrenhut, Futterale, Damenhut, Koffer, Muffschachteln, Wandkörbe und andere Artikel; auch werden alte Sachen erneuert. Ich wohne an der Moritzkirche beim Glasermeister Herrn Viehlig Nr. 555, stehe aber mit meinem Sohn in keiner Verbindung.

Sechtfischer, Papparbeiter.

Sehr schöne große Kieler Speckbücklinge wie auch Kappelsche Bücklinge à Stück 8 bis 10 Pf. bei

G. Goldschmidt.

Italienischen Fleischkäse, sehr schöne große Jenaer Knackwürstchen à Stück $1\frac{1}{2}$ Sgr., wie auch Frankfurter Nüstwürste, Gothaer und Braunschweiger Serbelatwurst, Zungen, und Knoblauchwurst empfiehlt

G. Goldschmidt.

Russischen und Hamburger Caviar, geräuch. Lachs, Lüneburger und Elbinger Neunaugen, Bratheringe, marinirten Aal, Kräuter, Anchovis bei

G. Goldschmidt.

Limburger und Baiersche Sahnenkäse à Stück 6, 8 und 10 Sgr. empfiehlt

G. Goldschmidt.

Gute Speisekartoffeln sind im Ganzen und einzeln zu haben alter Markt im Braunschen Keller vorn heraus.

Kartoffeln, gute und Bamberger, sowie Hülsenfrüchte ist alles billig und gut zu haben großer Berlin Nr. 425 bei Zippolt.

2 Wispel Bamberger Kartoffeln, à Wisp. 16 Zhr., so wie in kleinern Posten, jedoch nicht unter $\frac{1}{4}$ Schfl., die Güte ist bekannt, bei Salzmann in Trotha.

$1\frac{1}{2}$ Scheffel feine Steckerbsen sind zu verkaufen Breitenstraße Nr. 1201.

Sonntag den 9. Jan. frischen Kuchen bei Bemme auf dem Steinweg Nr. 1722.

Die obere Etage in Nr. 221 Brüderstraße ist zu vermieten und sogleich zu beziehen.

Heinrich Kretschmann.

Eine Familienwohnung, bestehend aus 2 Stuben, 2 Kammern, Küche, Boden, Keller u., ist zu Ostern kleiner Berlin Nr. 414 zu vermieten.

Im Hause Nr. 18 ist die obere Etage zu vermieten, bestehend in mehreren Stuben, Kammern, Küche, Mitgebrauch des Waschhauses, Torfstall u. Das Nähere beliebe man große Ulrichsstraße Nr. 17 zu erfragen.

In der großen Ulrichsstraße Nr. 57 sind zwei Familienwohnungen, jede aus 5 Stuben nebst allem Zubehör, jetzt oder zum 1. April zu vermieten.

H. Wolff.

In der Schulgasse Nr. 94 ist Stube und Kammer, Mitgebrauch des Waschhauses und Feuerungsgefaß, zu vermieten. Zu erfragen in Nr. 95.

Drei nett eingerichtete Familienlogis nebst Zubehör sind von jetzt ab zu vermieten bei Brandt, große Ulrichsstraße Nr. 20.

Eine Wohnung von Stube, Kammer, Küche, Pferde stall, Boden und Keller ist in Nr. 914 kleine Klausstraße zu vermieten.

Eine Wohnung von 5 Stuben, 5 Kammern und sonstigem Zubehör ist in meinem Hause Nr. 975 von Ostern ab zu vermieten. S. W. Kuprecht.

Zwei Logis vorn heraus und noch eins ganz für sich, passend für Holzarbeiter, sind jetzt zu vermieten und Ostern zu beziehen Neumarkt, Geiststraße Nr. 1286.

In meinem Hause zu Glaucha, lange Gasse Nr. 1958, sind 2 Logis an stille Familien vom 1. April ab zu vermieten. Schlegel, Klausthor Nr. 2165.

Ein Knecht, der sich als ordentlich ausweisen kann, findet einen Dienst beim Dekonom Schlegel Nr. 2165.

Eine kleine Stube, Kammer und Küche für einen einzelnen Herrn oder eine stille Familie ist kommende Ostern zu beziehen.

Auch ist daselbst bis dahin ein geräumiger trockner Keller, passend zu einem Victualienhandel, zu vermietthen alter Markt Nr. 692.

Ein Laden nebst Wohnung ist zu vermietthen am Grasewege Nr. 852.

Mittelstraße Nr. 147 ist eine Stube, Kammer und Küche zum 1. April an ein paar einzelne Leute zu vermietthen.

Eine freundliche Wohnung ist an ein paar ruhige Leute oder an eine einzelne Person zu vermietthen und zum 1. April zu beziehen Glaucha, lange Gasse Nr. 1801.

Stube, Kammer, Küche und Bodenkammer ist noch zu vermietthen Dachritzgasse Nr. 982.

Nr. 626 am alten Markt ist Stube und Kammer nebst Zubehör an ruhige Miether zum 1. April zu vermietthen.

Mehrere größere und mittlere Familienwohnungen sind von jetzt und respective Ostern d. J. ab zu vermietthen in Nr. 247 der Rathhausgasse. Nähere Auskunft daselbst im Seitengebäude 2ter Eingang 1 Treppe hoch.

Eine freundliche Stube vorn heraus nebst zwei Kammern und Kochgelegenheit ist an eine oder zwei einzelne Damen zu vermietthen kleine Steinstraße Nr. 210.

Ein Victualienkeller nebst Wohnung ist von jetzt ab zu vermietthen in Nr. 600 am Moritzthor.

In der Mannischen Straße Nr. 506 steht vom 1. April die erste Etage, bestehend in 3 Stuben, Kammern, Küche, Keller nebst anderm Zubehör, zu vermietthen.

Auch ist daselbst ein Logis von 2 Stuben, Kammer, Küche und Zubehör sogleich oder 1. April zu vermietthen.

Zwei Stuben, 2 Kammern, Küche und übriges Zubehör sind Ostern d. J. zu vermietthen in Nr. 1978 am Stege.

Bürger-Versammlung

Montag den 10. Jan. Abends 7 Uhr im Bahnhofs.

Sofort auszuleihen sind 400 und 500 Thlr. auf erste Hypothek zu fünf Procent. Näheres Neumarkt Nr. 1172.

Preßlersches Lagerbier verkauft von jetzt an den
Seidel 1 Egr. 3 Pf. Knittel
im Hause der Gebrüder Schmidt.

Ein ordentliches, ehrliches Dienstmädchen wird zum sofortigen Antritt gesucht Neumarkt, Geiststraße Nr. 1245^b parterre links.

Ein guter Kanonenofen wird sofort zu kaufen gesucht in Nr. 746 auf dem Schülershofe.

Wilkens Garten.

Montags den 10. d. M. musikalische Abendunterhaltung mit Gesang auf einer Phisharmonika, wobei vier Stücke in dazu passendem Costüm vorkommen; es ladet hierzu ergebenst ein
Saußmann.
Anfang 7 Uhr.

E i n l a d u n g.

Sonntag den 9. d. M. ladet zum Tanzvergnügen,
Montag den 10. zum Gesellschaftstag, Stuhlschlittren-
fahrt und frischen Pfannkuchen ergebenst ein
Katsch in Böllberg.

Sonntag den 9. d. M. Pfannkuchenfest und Tanz-
vergnügen bei
Herzberg in Passendorf.

Freienfelde.

Sonntag den 9. d. M. Gesellschaftstag,
frische Pfannkuchen, Militairmusik.

Ein unter dem 26. v. M. uns übersendeter anonymer
Aufsatz kann in der Exped. d. Bl. zurückgenommen werden.
Die Redaction des Hall. Patr. Wochenblatts.

(Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.)